

An den Grossen Gemeinderat

Worb, 8. April 2019

**"Anteil Schülerinnen und Schüler in Privatschulen", Interpellation der FDP-Fraktion: Stellungnahme**

Sitzung Nr.	Datum	Traktandum	Beschlussnummer	Geschäftsnummer 31587	Archivnummer 16/28
----------------	-------	------------	-----------------	--------------------------	-----------------------

**1. Ausgangslage**

Es darf auf die beiliegende Interpellation verwiesen werden.

**2. Stellungnahme des Gemeinderates**

1. *Wie viele Worber Schülerinnen und Schüler haben in den letzten Jahren in der obligatorischen Schulzeit eine Privatschule besucht?*

2014/15: 74  
2015/16: 64  
2016/17: 72  
2017/18: 76  
2018/19: 66

2. *Wie lauten die effektiven Zahlen in den vergangenen fünf Jahren für die verschiedenen Klassenstufen (Primarstufe, Oberstufe unterteilt in Real und Sek) und Schulhäuser/Schulkreise?*

**Schülerzahlen Gemeinde Worb**

Stufe	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Primarstufenkreis Worb (inkl. Kindergarten)	528	523	524	547	536
Primarstufenkreis Rüfenacht (inkl. Kindergarten)	307	308	311	316	314
Sekundarstufenkreis (Real)	132	79	69	103	106
Sekundarstufenkreis (Sek)	133	124	107	134	142
Sekundarstufenkreis (SpezSek)	/	25	40	39	41
<b>Total</b>	<b>1'100</b>	<b>1'059</b>	<b>1'051</b>	<b>1'139</b>	<b>1'139</b>

**Schülerzahlen Privatschulen**

Stufe	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Primarstufenkreis Worb (inkl. Kindergarten)	23	20	27	21	21
Primarstufenkreis Rüfenacht (inkl. Kindergarten)	18	17	21	22	19
Oberstufe	33	27	22	28	19
Anteil Homeschooling	0	0	2	5	7
<b>Total</b>	<b>74</b>	<b>64</b>	<b>72</b>	<b>76</b>	<b>66</b>

Bei den Privatschülern kann nicht nach Real- und Sekniveau unterschieden werden bzw. uns wird lediglich eine Bestätigung über die Schulstufe zugestellt.

*3. Ist ein Trend feststellbar?*

Ein Trend ist nicht feststellbar. Die Zahlen waren in den letzten Jahren konstant.

*4. Wie sehen die Vergleichszahlen in den vergleichbaren Gemeinden in der Umgebung aus?*

<b>Gemeinde</b>	<b>Total Schüler/innen</b>	<b>Privatschüler/innen</b>
Muri-Gümligen	1'100	300
Münchenbuchsee	1'070	30
Zollikofen	1'119	44
Münsingen	1'365	74
Worb	1'139	68

Die Schülerzahlen basieren auf dem Schuljahr 2018/19.

*5. Welches sind die Gründe für den Wechsel in eine Privatschule und werden die Begründungen systematisch erfasst und ausgewertet?*

Gemäss Art. 64 des Volksschulgesetzes (VSG) kann die Volksschulpflicht auch im Rahmen einer Privatschule oder durch Privatunterricht erfüllt werden. Die Wahl der Privatschule oder den Wechsel in eine solche müssen die Eltern nicht begründen. Deshalb sind die Beweggründe nicht bekannt und werden somit auch weder erfasst noch ausgewertet.

### **3. Antrag und Beschluss**

Der Gemeinderat beantragt dem Grossen Gemeinderat in Anwendung von Art. 52 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Grossen Gemeinderates vom 13. November 2000 folgende

Feststellung:

Von der Stellungnahme des Gemeinderates zur Interpellation der FDP-Fraktion mit dem Titel „Anteil Schülerinnen und Schüler in Privatschulen“ wird Kenntnis genommen.

Freundliche Grüsse

Namens des Gemeinderates

sig. Niklaus Gfeller  
Gemeindepräsident

sig. Christian Reusser  
Gemeindeschreiber

Beilage:

– Interpellation

10. DEZ. 2018

Akten-Nr. 16/28/

## Interpellation

### Anteil Schülerinnen und Schüler in Privatschulen

Der Gemeinderat wird gebeten, die nachfolgenden Fragen zu beantworten:

1. Wie viele Worber Schülerinnen und Schüler haben in den letzten Jahren in der obligatorischen Schulzeit eine Privatschule besucht?
2. Wie lauten die effektiven Zahlen in den vergangenen fünf Jahren für die verschiedenen Klassenstufen (Primarstufe, Oberstufe unterteilt in Real und Sek) und Schulhäuser/Schulkreise?
3. Ist ein Trend feststellbar?
4. Wie sehen die Vergleichszahlen in den vergleichbaren Gemeinden in der Umgebung aus?
5. Welches sind die Gründe für den Wechsel in eine Privatschule und werden die Begründungen systematisch erfasst und ausgewertet?

### Begründung

Schweizweit ist die Zahl der privat unterrichteten Schülerinnen und Schüler stark angestiegen<sup>1</sup>. Der Kanton Bern liegt zwar unter dem schweizerischen Durchschnitt, dennoch muss der Trend zum Besuch von Privatschulen im Auge behalten werden. Die FDP setzt sich seit jeher für eine starke öffentliche Schule ein. Es kann nicht sein, dass in der Bildung eine Zweiklassengesellschaft entsteht. Aus diesem Grund sind die gestellten Fragen für die Gemeinde und die Schulen von Bedeutung. Dem Gemeinderat wird im Voraus für die Beantwortung der Fragen gedankt.

Worb, 10. Dezember 2018

Elektronen

<sup>1</sup> NZZ am Sonntag vom 25. November 2018